

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h\_da): Soziale Arbeit

Studiengang (h\_da): Soziale Arbeit PLUS Migration und Globalisierung

Studienniveau: x  Bachelor  Master  Diplom

Gastland: Indien

Institution: Eine französisch-indische Nichtregierungsorganisation im Norden Indiens

**Zeitraum** (von/bis): 01.März bis 31.Mai 2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv  neutral  negativ  keine Angabe

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der dreimonatige Auslandsaufenthalt in Indien bzw. die Projektarbeit in der Schule war wegweisend für meine professionelle Zukunft.

Allerdings waren die Zusammenarbeit mit der NGO und die klimatischen Lebensumstände herausfordernd und belastend, sodass ein weiteres Engagement meinerseits nicht in Frage kommt.

Im Allgemeinen sollte ein solches Engagement gut überlegt und professionell begleitet und nachbereitet werden, um so zu einer bereichernden und gewinnbringenden Erfahrungen für alle Beteiligten zu werden.

#### 1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

**Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?**

Ein Jahr vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich mit der Suche nach einer geeignete Praktikumsstelle begonnen und mich über die Formalitäten eines Stipendiums informiert.

Gut ein halbes Jahr im Voraus habe ich mit der konkreten Planung begonnen, indem ich nicht nur die Formalitäten von Seiten der Organisation, sondern auch von denen des Stipendiums und des Fachbereichs Stück für Stück geklärt und abgearbeitet habe.

**Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Institution entschieden?**

Aus verschiedenen Gründen habe ich mich für ein Praktikum bei der NGO entschieden. Zum einen wollte ich nach Indien, da mich dieses Land ebenso fasziniert wie neugierig gestimmt hat. Zum anderen habe ich mich für diese indisch-französische Organisation entschieden, da ich mich für ihre Projektarbeit begeistern konnte und diese mitunterstützen wollte. Darüber hinaus hat mir der kleine, persönliche Charakter der Organisation gut gefallen, da ich mir diesbezüglich eine engmaschige und persönliche Zusammenarbeit ausgemalt habe.

### Welche Krankenversicherung hattest du?

Für mein Auslandspraktikum inklusive Auslandsreisen habe ich mich für eine **Auslandsreise-Krankenversicherung für Versicherte der TK** der „envivas Krankenversicherung AG“ entschieden.

### Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

- Viel Zeit und Mühen für die Praktikumsstelle zu investieren, da die Praktikumszeit einen bedeutenden Einfluss auf die Auslandserfahrung hat.
- In Austausch mit anderen und ehemaligen Praktikant\*innen zu treten, um wertvolle Informationen bezüglich Formalitäten, Gegebenheiten im Gastland und der Gastinstitution etc. zu sammeln.
- Vor Abreise sich mit Menschen vor Ort und Gleichgesinnten zu vernetzen.

## 2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

### Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Für die Einreise nach Indien müssen Reisende vorab online ein **Visum** beantragen (<https://indianvisaonline.gov.in>).

Dieser Prozess ist kompliziert und mit Kosten verbunden. Für die Beantragung würde ich genügend Zeit einplanen.

Die Visumsbestimmungen für Indien sind schwierig. Arbeitsvisa werden in der Regel abgelehnt, wohingegen Touristenvisa für ein Jahr ausgestellt werden können. Diese müssen allerdings nach einem Zeitraum von 90 Tagen erneuert werden.

### Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

**Kontoeröffnung:** Da ich ein unbezahltes Praktikum absolviert habe, musste ich kein Konto in Indien eröffnen.

#### **Kreditkarte:**

Für die Bezahlung vor Ort habe ich vorab in Deutschland eine VISA-Karte (AWA7) beantragt und diese sowie meine bereits bestehende Master Card Kreditkarte (Sparkasse) mit auf Reisen genommen.

#### **Handy:**

Für meine Praktikumszeit wurde ich von Seiten der NGO mit einer indischen SIM-Karte ausgestattet, da man nur mit einem indischen Pass in den Besitz einer SIM Karte gelangt. Im Internet gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich vor ab mit einer SIM-Karte bzw. einem Mobilfunkanbieter des Gastlandes auszustatten.

Meiner Meinung nach empfiehlt es sich ein **Ersatzhandy** mitzunehmen, um dies mit der neuen SIM-Karte auszustatten, um seine Nummer nicht wechseln zu müssen, oder im Falle von Verlust oder Diebstahl gerüstet zu sein.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ja, ich habe mich für das **PROMOS-Stipendium** aus DAAD-Mitteln beworben.

Ja, genügend Zeit für die Formalitäten einplanen sowie Informationen und Inspirationen von Rückkehrenden einholen.

### **3. Unterkunft**

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe in einer Schule und angrenzendem Internat gearbeitet und gewohnt. Die NGO stellt den Praktikant\*innen sowie den Freiwilligen ein mobilisiertes Zimmer im Internat zur Verfügung. Die Unterkunft wird daher von Seiten der NGO gestellt, wobei die Kosten für die Unterkunft im Voraus von den Praktikant\*innen sowie den Freiwilligen bezahlt werden müssen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Die Fixkosten für Unterkunft, drei Mahlzeiten pro Tag, Wasser, Strom und Internetzugang betragen pro Monat 480 Euro.

### **4. Praktikum / Information über die Institution**

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Von Seiten der NGO wurde ein dreiteiliges interkulturelles Training vor Ausreise angeboten. In diesem Rahmen wurden die vielseitigen Facetten Indiens beleuchtet, wobei ein genauer Blick auf kulturelle, religiöse, spirituelle und politische Aspekte des Landes geworfen wurde. Vor Ort gab es keine Orientierungswoche/ -tage im klassischen Sinne, sondern nur ein Rundgang über den Schulcampus. Das Einleben und Einarbeiten erfolgten mehr oder weniger auf eigene Faust.

Wie ist die Infrastruktur der Institution?

Der Sitz der Organisation ist in Frankreich, von wo aus die Regelungen für die Projektarbeit und damit das Schulwesen bestimmt wird, die Koordination der Freiwilligen/ Praktikant\*innen erfolgt, die Finanzierung der Projekte realisiert wird und die Öffentlichkeitsarbeit stattfindet.

Vor Ort gibt es Ansprechpersonen, die viele Aufgabenfelder und Verantwortung für das Schulwesen tragen, wobei die NGO über jeden Schritt informiert und um Erlaubnis gebeten werden muss.

Die Kommunikation mit der NGO in Frankreich erfolgt via E-Mail oder WhatsApp-Chats.

Bitte beschreibe das/die von dir besucht/en Projekt/e und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Projektarbeit 1 (Engagement in der Schule und in dem Internat): 8

Das Engagement in der Schule und im Internat sind mit vielen verschiedenen Aufgaben verbunden und einer großen Verantwortungsübernahme verbunden. Der tägliche Schulunterricht bietet viele Möglichkeiten sich in unterschiedlichen Fächern, Klassen und Lernniveaus auszuprobieren und vielseitige Lernmethoden zu entwickeln. Das Leben im Internat verfolgt klare Strukturen, deren Freiräume Mitgestaltung und Spielraum für Kreativität, sportliche Aktivitäten und kulturellen Austausch für und mit den Kindern bietet.

Kannst du/willst du das Praktikum für das Studium an der h\_da anerkennen lassen?

Ja, ich möchte das absolvierte Praktikum für mein Studium an der h\_da anerkennen lassen, da ich für den Abschluss meines Studiums ein Praktikum im Ausland vorweisen muss.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst von der Institution und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Im Anschluss an das Praktikum besteht die Möglichkeit einige Reise vor Ort zu tätigen (Kalimpong, Darjeeling, Sikkim etc.). Die NGO kann dabei helfen, diese Reisen zu organisieren.

Diese Möglichkeit habe ich persönlich nicht in Anspruch genommen.

## **5. Alltag, Freizeit und Finanzen**

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Mit englischen Sprachkenntnissen kann man sich gut in Indien verständigen. Auch die Arbeit und das Unterrichten im Internat und in der Schule hat gut funktioniert, da größtenteils der Unterricht in Indien auf Englisch geführt wird.

In dem kleinen Bergdorf, in dem ich gelebt und gearbeitet habe wird hauptsächlich Nepalesisch gesprochen, was allerdings keine Schwierigkeiten bereitet hat. Nach dieser Zeit habe ich einen Einblick in diese Sprache gewonnen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Aufgrund der vielen (Sicherheits-)Restriktionen der NGO hat sich der Alltag und die Freizeitgestaltung hauptsächlich auf den Schulcampus konzentriert. Die meiste Zeit habe ich mit den Kindern in der Schule oder nachmittags und abends im Internat verbracht. An den Wochenenden bin in Kontakt mit den einheimischen Menschen getreten, habe Aktivitäten für die Kinder organisiert oder Haushaltsaufgaben übernommen.

Ab der Hälfte meiner Zeit sind zwei Mit-Praktikant\*innen eingetroffen, womit sich mein Sozialleben ausgeweitet hat.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Hinweise:

- **Impfstatus** weit im Voraus checken und ggf. Impftermine wahrnehmen.
- Kontakt mit der Heimat in Form eines Blogs (Empfehlungen für Impfungen: Polarsteps, 1SE)
- Transport: Zugtickets müssen weit im Voraus in Indien gebucht werden.
- Reisen: **Regenzeit** in Indien/ Asien beachten.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Den Aufenthalt habe ich mir mittels DAAD Promo Stipendiums sowie eigene Rücklagen finanziert.

Monatlich habe ich 480 Euro für Unterkunft, Essen, Strom und Wasser an die NGO gezahlt. Hinzu kamen weitere Ausgaben wie beispielsweise Ausgaben für Restaurantbesuche, Ausflüge, Kleidung, Mitbringsel etc. (schätzungsweise zusätzlich 50 Euro pro Monat).

Weitere Kosten vor Abreise:

Für die Flüge (Hin- & Rückflug) habe ich knapp 1000 Euro gezahlt.

Impfberatung und Impfkosten müssen getragen werden, wobei diese von der Krankenkasse übernommen werden können.

Und weitere Kosten für die Ausstattung im Ausland wie zum Beispiel Arzneimittel.

## 6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Zu den positivsten Erfahrungen während meines Auslandssemester zählt auf jeden Fall die Zusammenarbeit mit den Kindern in der Grundschule sowie im angrenzenden Internat. Darüber hinaus hat mir das Leben in den Bergen und das Lernen von der einheimischen Bevölkerung sehr gut gefallen.

Zu den negativsten Erfahrungen zählte das Kranksein zu Beginn meines Auslandspraktikums sowie die herausfordernde Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden der NGO, die sich nicht nur in einer anderen Zeitzone bewegen, sondern in einer anderen Lebenswirklichkeit stecken.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Das Land, das Projekt in der Schule, das Arbeiten mit den Kindern, das Leben in den Bergen und das Zusammensein mit den Menschen vor Ort in dem kleinen Bergdorf sind einzigartig, wundervoll, inspirierend, bereichernd, entwicklungsfördernd und absolut weiterzuempfehlen.



Die Zusammenarbeit mit der NGO deren Sitz in Frankreich ist, hat sich für mich als äußerst herausfordern herausgestellt. Gleichzeitig gilt es sich die Frage zu stellen, wem ein solcher Auslandseinsatz tatsächlich dient und welche Rolle und Funktion man als Europäer\*in im Ausland einnehmen kann und sollte, um falsche Erwartungs- und Arbeitshaltung zu umgehen. Darüber hinaus ist eine professionelle Vor-, Nachbereitung sowie Begleitung vor Ort wichtig, um die Auslandserfahrungen zu reflektieren und einzuordnen, um Entwicklungen möglich zu machen. Ferner gilt es zu beachten, dass die Lebenswelt in Indien sich fundamental zu der in Deutschland unterscheidet, womit Herausforderungen (klimatische Veränderungen, Konfrontation mit extremer Armut und Leid, kulturelle Unterschiede etc.) aber auch Entwicklungsmöglichkeiten verbunden sind.

Ich bin dankbar für die zahlreichen Begegnungen, die prägenden Beziehungen, die ich aufbauen durfte, sowie für die zahlreichen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, die mir im Rahmen meiner dreimonatigen Auslandsphase geboten wurden, dennoch würde ich dieses Praktikum so nicht erneut absolvieren wollen.

## 7. Platz für Fotos

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen:

